Praxismerkblatt

Lignodur Hydrodol 240

pflegendes Holzöl auf Leinölbasis

Anwendungsbereich

Für pflegende und dekorative Anstriche von Holzelementen und -flächen. Als transparentes Ein-Topf-System einsetzbar auf begrenzt und nicht maßhaltigen Holzbauteilen. Anwendbar auf z. B. Holzverkleidungen und -möbeln, Verbretterungen, Zäunen, Balkonen und Terrassen.

Eigenschaften

- wasserbasiertes Holzöl
- für außen und innen (keine Bodenflächen innen)
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- auf natürlicher Leinölbasis
- matt
- sehr gutes Penetrationsverhalten
- schnell durchtrocknend
- mit Abperleffekt
- feuchtigkeitsregulierend

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne

Scala Nr.	Bezeichnung
-	0100 farblos [1)]
12.OL.15	1402 naturell
06.OL.08	1409 eiche hell
15.OL.04	1412 lärche
15.OL.12	1413 douglasie
27.OL.24	3412 bornholm
03.OL.21	7409 altholz
75.OL.02	7411 graphit
12.OL.07	8408 bangkirai
15.OL.13	8409 nuss
12.OL.05	8412 teak
03.OL.03	9410 ebenholz

[1)] nur in Kombination einsetzbar, siehe hierzu auch unter Hinweise

Werkstoffbeschreibung

Glanzgrad	Matt
Werkstoffbasis	modifizierte, natürliche Leinöle, pigmentiert
Inhaltsstoffe	Alkydharzemulsion auf Leinölbasis, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Wasser, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Zinkpyrithion)
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
Dichte	ca. 1,0–1,1 g/cm³, je nach Farbton
Verpackung	750 ml, 3 l und 10 l

Verarbeitung

Verdünnung	Streichfertig eingestellt.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Lignodur Hydrodol 240 z. B. mit der Uni-Plus-Streichbürste 1212 oder dem Uni-Plus-Flächenstreicher 1211 gleichmäßig, dünnschichtig in Faserrichtung aufstreichen und gründlich ausstreichen. Bei Erstanstrichen möglichst allseitig (bei Terrassendielen z. B. vor der Verlegung) behandeln. Nach Trocknung den zweiten Anstrich ebenfalls dünn und zügig auftragen. Eine zu satte Auftragsweise und mangelnde Belüftung führen zur Trocknungsverzögerung.
Verbrauch	Ca. 70–90 ml/m² je Anstrich. Auf sägerauem Holz ist mit einem Mehrverbrauch von bis zu ca. 50 % zu rechnen. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Voll belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen und den Inhalt möglichst bald verbrauchen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Produkt-Code	Ö20+ Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Enthält Benzisothiazolinon und Zinkpyrithion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. +49 251 7188-403.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss saugfähig, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.
- Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten.
- neue, insbesondere gehobelte Holzoberflächen anschleifen und säubern. Schleifstaub gründlich entfernen
- zur Vermeidung von Verfärbungen neue, gerbsäurehaltige Hölzer (z. B. Douglasie, Lärche) 2–3 Wochen abwittern lassen und anschließend mit Holzentgrauer 1024 gründlich reinigen
- vergraute und verschmutzte und von gerbsäurebedingter Fleckenbildung betroffene Holzoberflächen mit Holzentgrauer 1024 reinigen
- alte Farb- und Lackanstriche müssen vollständig entfernt werden
- beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden

Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich

Mit Lignodur Hydrodol 240 im gewünschten Farbton. Als Erstanstrich auf neuen, unbehandelten Hölzern mindestens zwei Anstriche ausführen. Im bewitterten Außenbereich in Abhängigkeit der Saugfähigkeit des Holzes und des gewählten Farbtons drei Anstriche ausführen. Zur Nachpflege bzw. beim Überholungsanstrich je nach Erfordernis ein bis zwei Anstriche ausführen.

Hinweise

Schutzmaßnahmen

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, trinken und rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Untergründe schleifen

Wir empfehlen, zwischen den einzelnen Arbeitsgängen die Flächen zu schleifen. Schleifstaub gründlich entfernen.

Farbton beurteilen

Die verschiedenen Holzarten sowie vorhandene intakte Anstriche beeinflussen durch Eigenfärbung und Saugverhalten den Farbton, wir empfehlen deshalb, im Vorfeld immer einen Probeanstrich auszuführen. Holzöle verstärken den natürlichen Farbton des Holzes.

Farbloser Aufbau außen

Farblose Anstriche sind aufgrund des nicht ausreichenden UV-Schutzes als alleiniger Anstrichaufbau für die Anwendung im Außenbereich nicht geeignet.

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie Eiche, Red Cedar, Afzelia, Redwood kann es durch Niederschläge zur Auswaschung wasserlöslicher Holzinhaltsstoffe kommen.

Anwendung innen

Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Lignodur Hydrodol 240 den Einsatz der wasserbasierten Lasur Lignodur Grenodecor 236. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Keine Möbelinnenflächen

Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung möglichst nicht behandeln.

Hinweise

Werkseitig behandelte Holzflächen

Bei bereits werkseitig behandelten Holzflächen vor der Anwendung die Produktinformation, Pflegehinweise und Vorschriften des Herstellers beachten.

Pflege und Wartung

Holzflächen im Außenbereich, insbesondere in wetterexponierten Bereichen, regelmäßig auf ihren Zustand überprüfen und einer entsprechenden Überarbeitung unterziehen. In bewitterten Bereichen ist in der Regel mindestens einmal jährlich ein Pflegeanstrich erforderlich.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de